

## **Teilinstandsetzung Planetarium Stuttgart**

### *Maßnahmenbeschreibung Baubeschluss*

Anlass der Teilinstandsetzung ist die Beschaffung und der Einbau eines neuen Projektionssystems im Kuppelsaal durch das Kulturamt. Ausgehend von dieser Maßnahme wurde baulich die erste Stufe eines Sanierungskonzeptes entwickelt, welches sich auf den Kuppelsaal und die Technikzentrale im UG sowie die Besuchertoiletten konzentriert und hinsichtlich des Brandschutzes darauf abzielt, eine betriebssichere Versammlungsstätte zu erhalten. Zusätzlich wurde die ganze Anlage unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit betrachtet und dies im Sanierungskonzept berücksichtigt.

Bei allen Umbauarbeiten muss der Denkmalschutz beachtet werden.

Nach mehrfachen Abstimmungen mit dem Landesdenkmalamt wurde klargestellt, dass insbesondere der Kuppelsaal so weit als möglich original zu erhalten ist.

Wesentlicher Aspekt ist dabei die Erhaltung der Grundsubstanz der Bestuhlung sowie der Erhalt der Original Wandpaneele im Kuppelsaal.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

#### 1. Kuppelsaal

- Erneuerung des Fußbodenaufbaus incl. Fußbodenheizung
- Erneuerung des Teppichbodens inkl. 25cm Sockelaufkantung und Verkleidung Regiekanzel (Wandpaneele verbleiben original)
- Induktionsschleifen für Hörgeschädigte
- Überarbeitung der Stühle in Anlehnung an die ursprüngliche Gestaltung inkl. frischer Polsterung der Sitz- und Rücken- und Kopfpolster, Erneuerung des Stuhlunterbaus mit Befestigung auf dem neuen Boden
- Schaffung von 2 Rollstuhlplätzen durch entfernen von 5 Bestandsstühlen (entspr. Abstimmung mit SJG / DIPB) entlang des Laufgangs
- Vorrichtung für den Einbau von neun Projektoren incl. notwendiger Lüftungs- und E-Installationen innerhalb des Projektorfrieses
- Erneuerung des Textilbezugs des Projektorfrieses
- Neue Kuppelbeleuchtung als unsichtbare Installation an der Oberkante des Projektorfrieses
- Umbau der Regiekanzel im Innenbereich: Entfall der schrägen Metallverkleidungen mit Schaltern zugunsten einer horizontalen Arbeitsfläche zur Platzierung zeitgemäßer PC-Tastaturen und Bildschirme, neuer Kautschuk-Bodenbelag, anti-statisch,

dunkelblau od. schwarz, Einbau einer Revisionsklappe im Doppelboden (Heizungsverteiler)

- Brandschutztechnisch qualifizierte Verkleidung des alten Regiefensters (Beibehaltung der Vertiefung und der originalen Fensterkonstruktion)
- Ertüchtigung der Notausgangstüren und der Fluchtwegebeleuchtung des Kuppelsaals
- Höhenanpassung des bestehenden Geländers um den zentralen Projektorschacht
- Erneuerung der Wandanstriche
- Erneuerung der Tür- und Geländerlackierung

## 2. Besuchertoiletten

- Erneuerung/ Austauschen der Sanitärgegenstände unter weites gehender Beibehaltung des ursprünglichen Einteilungsprinzips (zusätzlicher Putzraum)
- Erneuerung der WC-Trennwände (Einteilung ähnlich Bestand)
- Erneuerung des Bodenbelags in Originaloptik schwarz mit Noppen „Norament Noppe“
- Ersetzen der Frischwasser und Elektroleitungen → abgängige Wandfliesenbeläge, Erneuerung der Wandoberfläche
- Erneuerung der Spiegelanlage mit Beleuchtung sowie integrierten Seifenspendern
- Erneuerung Waschtischanlage incl. Unterschrank, Becken und Armaturen

## 3. Dusche im Personalbereich

- Erneuern des Fußbodenaufbaus
- Erneuern der Wand- und Bodenfliesen
- Einbringen einer Abdichtung gegen Feuchtigkeit an Wand und Boden
- Einbau einer Duschwanne
- Einbau einer Glastrennwand
- Erneuern der Sanitärgegenstände

## 4. Regieraum

- Einbau einer F-90-Trockenbauwand mit T-30-Türe, Ersatz der gegenüberliegenden Türe durch eine qualifizierte T-30-Türe, Brandschutzklappen in den Lüftungskanälen zur brandschutztechnischen Abschottung
- Brandschutztechnische Ertüchtigung der Decke

## 5. Technikzentrale/ Technikraum

- Erneuerung der Akustikdecke
- Neuorganisation der Technikzentrale mit Austausch der Kälte- und Lüftungsanlagen
- Anpassen der Maschinensockel auf neue Technikgeräte
- Brandschutztechnische Abschottung durch F90 Wände

6. Haustechnik

- Verlegung des Elektrohausanschlusses in den neuen E-Hausanschlussraum im Bereich der Besucher-WCs, Abschottung durch F90 Wände
- Erneuerung der kompletten Trinkwasserverteilung ab dem Hauptwasserzähler
- Ertüchtigung des Kühlturms (innerhalb Schacht)
- Erneuerung/ Ertüchtigung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Erneuern der Kälteanlage
- Einbau eines Klima-Splitgerätes im EDV Bereich
- Einbau einer MSR-Technik
- Einbau einer USV-Anlage
- Ertüchtigen der Eigenstromversorgungsanlagen

7. Brandschutz

- Einbau von zusätzlichen RWA Öffnungen in der Dachhaut des Kuppelsaals
- Nachrüsten von Brandschutzklappen und Kanalmeldern in der Lüftungsanlage
- Aufrüsten der Brandmeldeanlage auf Kategorie 1, Vollschutz, auf alle Bereiche inkl. Ertüchtigen der Rauchmelder und Einbau einer Signalalarmierungsanlage
- Einbringung einer Sicherheitsbeleuchtung in den gesamten Nutzungsbereich
- Ertüchtigen des Flurs zwischen dem Ausgang West und dem Kuppelsaal durch Einbau einer rauchdichten Abhangdecke, aufrüsten der angrenzenden Türen
- Aufrüsten aller Türen im Verlauf der Fluchtwege mit Antipanikschlössern
- Ertüchtigen der Sturzbereiche der Türen zu den Technikräumen im Untergeschoss
- Alle Kabel- und Rohrdurchführungen durch F90-Wände müssen geschottet werden
- Positionierung zusätzlicher, tragbarer Feuerlöscher